

Antrag Nr. 07-O-08-0033

CDU-Fraktion

Betreff:

Beteiligung Ortsbeirat bei Umsetzung des neuen Förderkonzept der Grundschule (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat der LH Wiesbaden wird gebeten zu prüfen, ob bei der Festlegung eines neuen Förderkonzeptes und der damit einhergehenden Veränderung der Verteilung der Klassen auf die beiden Schulstandorte Hermann-Löns-Schule und Robert-Koch-Schule nicht der Ortsbeirat zu hören gewesen wäre.

Gemäß § 82 Absatz 2 HGO heißt es, dass der Ortsbeirat zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, zu hören ist. Ist die wichtige Angelegenheit gegeben, ist der Ortsbeirat zwingend zu hören. Was als "wichtige Angelegenheit des Ortsbeirates" gesehen wird ist zwar nicht abschließend festgelegt, findet aber einen Anhaltspunkt in einer auflistenden Übersicht. Unter Punkt 7 wird die "Änderung von öffentlichen Einrichtungen wie Schulen" aufgeführt.

1984 hat die Schulleitung dargestellt, dass in der Robert-Koch-Schule je eine 1te, 2te, 3te und 4te Jahrgangsklasse geführt wird. Der Ortsbeirat hat dementsprechend die Erhaltung der beiden Schulstandorte beschlossen.

Dem neuen Förderkonzept liegt die jahrgangsübergreifende Förderung zu Grunde, ab dem nächsten Schuljahr sollen alle Klassen der Jahrgänge 2 bis 4 am Standort Hermann-Löns-Schule und alle Kinder der ersten Klassen in der Robert-Koch-Schule unterrichtet werden.

Seit Jahren fordert der Ortsbeirat die Erweiterung und die Neuerrichtung von Räumen in der Hermann-Löns-Schule. Werden die Räume errichtet ist eine logische Folge, dass auch die ersten Klassen in die Hermann-Löns-Schule umziehen. So ergibt sich bereits heute eine vorweg gezogene Standortentscheidung.

Wiesbaden, 10.06.2007

Volland
Fraktionssprecher